



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Briefe der Brüder Grimm

Grimm, Jacob

Jena, 1923

An Anton Christian Wedekind (1838)

[urn:nbn:de:hbz:466:1-67293](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-67293)

wenn Gott unserm vaterland den frieden erhält, diesen herbst eine reise dahin machen, wenn einem der zugang erleichtert wird. Dümge soll, wie ich höre, ein hypochondrischer mann sein . . .

Auch für die noten zu meiner grammatik danke ich verbindlich, Sie haben völlig recht, jede kleinigkeit ist mir werth. Der dritte band erscheint endlich diesen sommer.“

An Anton Christian Wedekind.

Kassel, 11. September 1838 (Original in der Universitätsbibliothek in Leipzig). Anfrage wegen alter Chronistenhandschriften in Wolfenbüttel.

An die Weidmannsche Buchhandlung.

Kassel, 28. Februar 1812 (Original im Besitz des Geschichtsvereins in Hanau). „Ew. Wohlgeboren bin ich so frei, um eine kleine Gefälligkeit zu bitten. ich wünschte nämlich, wo möglich mit umgehender Post zu erfahren, ob Cotta in Tübingen in dem diesjährigen Ostermeßcatalog (deßen Concept ich als bereits geschlossen voraussetze) meine Herausgabe der alten Lieder der isländischen Edda¹⁾ angezeigt hat oder nicht? sey es unter den schon fertigen oder künftigen Schriften? Ich bin mit ihm, vermuthlich auf Veranlassung der Redaction des Morgenblatts, in eine Art Misverhältnis gekommen, und es liegt mir an 14 Tage früher, als der Catalog ausgegeben wird, über jenen Punct Gewißheit zu erhalten, damit ich mein Manuscript zurückfordern und es einem andern Verleger übertragen kann. Ich bitte übrigens von diesen Äuserungen keinen Gebrauch zu machen und werde, wo sich Gelegenheit ergibt, Ihnen gern wieder dienstpflichtig seyn.“

1) Berlin 1815.